

BÄR, LUCHS & WOLF



Man muss schon sehr großes Glück haben, um einen Bären zu Gesicht zu bekommen.



In Kärnten gibt es nur junge Bären-Männchen.



Bären, aber auch Luchse und Wölfe sind sehr scheu und meiden uns Menschen.



Ja, bei uns in Kärnten gibt es Bären, Luchse und Wölfe. Sie leben aber sehr heimlich und zurückgezogen und man braucht schon sehr viel Glück, um einen dieser so genannten „GROSSRÄUBER“ zu Gesicht zu bekommen. Der Jäger merkt am Verhalten des Wildes natürlich sofort, wenn ein Räuber in seinem Revier unterwegs ist.

Braunbären

Wir haben in Kärnten durchschnittlich 6 bis 8 Braunbären, die aus Slowenien oder Kroatien zu uns kommen. Sie leben hauptsächlich in den Bergen des Gail- und Gitschtals sowie in den Karawanken. Bei diesen Braunbären handelt es sich ausschließlich um **junge Männchen**, die aus ihrer Heimat abwandern müssen, weil es dort einfach zu viele Braunbären gibt. Könnt ihr euch vorstellen, dass im relativ kleinen Slowenien, das nur ¼ der Landesfläche von Österreich hat, bis zu 700 Braunbären leben?

Vielleicht erinnert ihr euch noch an letzten Herbst, als in der **Gemeinde Feistritz im Gailtal** ein Bär bei einem **Verkehrsunfall** getötet wurde. Auch dieses etwa 5- bis 6-jährige Männchen stammte aus Slowenien. Der über 200 kg schwere Braunbär wurde ausgestopft und man kann ihn sich jetzt in der Feistritzer Musikschule ansehen.

Braunbären sind **Allesfresser**, sie fressen aber bei weitem mehr Pflanzen als Fleisch, weil es für sie gar nicht so einfach ist, Wild zu erlegen. Da sie Honig lieben, plündern sie gerne Bienenstöcke! Sie sind **eher in der Nacht unterwegs**, um uns Menschen zu meiden. Im Winter halten sie in einer Höhle **Winterschlaf**.

Mehr Infos zum Thema Jagd und über Führungen im Schloss Mageregg erhaltet ihr bei der Kärntner Jägerschaft, Gerald Eberl, Telefon: 0463/ 51 14 69 - 12



Luchse

Da Luchse ganz besonders scheu sind und sich kaum blicken lassen, ist ihre Anwesenheit besonders schwer festzustellen. Vereinzelt findet man im Winter ihre **Spuren im Schnee**.



Bei uns leben Männchen und Weibchen, daher gibt es **auch Nachwuchs**. In Bleiburg hatte man schon einmal das Glück, Junge zu beobachten.

Der Luchs ist die **größte bei uns lebende Katze**. Er hat Pinselohren und einen Stummelschwanz. Das Männchen nennt man „**Kuder**“, das Weibchen „**Katze**“. Der Luchs ist ein so genannter „**Lauerjäger**“, das heißt, er verharrt gut getarnt an einer Stelle und wartet dort ruhig, bis seine Beute (vorwiegend Rehe) vorbeikommt.

Wölfe

In der Fortpflanzungszeit, im Frühjahr, hört man sie ab und zu heulen: die Wölfe. Vorerst durchstreifen sie Kärnten noch als **Einzeltiere** und es wird noch eine Zeit dauern, bis sich Rudel bilden. Doch schon jetzt bereiten die Wölfe den Almbauern große Sorgen.

Die Wölfe sind in Kärnten vermehrt auf der **Sau- und Koralm** unterwegs, aber es gibt hunderte weitere Almen, wo Rinder, Pferde, Schafe oder Ziegen weiden. Zum Teil wollen die Almbauern ihr Vieh gar nicht mehr auf die **Alm** treiben, weil die Wölfe dort **großen Schaden anrichten**. Der Wolf reißt zwar nur ein Tier, aber die anderen Tiere fliehen daraufhin in Panik, sie stürzen ab, verletzen sich ... Es ist schwer, die Herden vor diesem Räuber zu schützen.



Der Luchs ist Europas größte Raubkatze.



In Kärnten leben die Wölfe noch nicht in Rudeln.

